

Waldorf : Geschichte, Nahversorgung, Verkehrsanbindung



Historische Hofanlage „op de Hov“ in Waldorf-Üllekoven.

In einer westwindgeschützten Bucht am Hang des Vorgebirges gelegen reicht die **Besiedelung** von Waldorf bis in die Zeit der Römer zurück. Der Römerkanal, größtes archäologisches Bodendenkmal nördlich der Alpen, verlief mitten durch den Ort. Dabei überwand die Kanaltrasse zwischen Brenig und Waldorf in einer Steilstrecke 66 Höhenmeter¹. Im Jahre 927 wird Waldorf in einer Urkunde erstmalig genannt. Ab 1380 ist Waldorf Sitz eines Dingstuhls mit niederer Gerichtsbarkeit auch für

die Orte Üllekoven, Hemmerich und Kardorf. Von 1800 bis 1934 bestand dann die Bürgermeisterei/Gemeinde bzw. das **Amt Waldorf** als Organ der kommunalen Selbstverwaltung. Das vielfältige Vereinsleben bereichert das dörfliche Miteinander.



Die Nikolaus-Schule Waldorf, eine moderne Gemeinschaftsgrundschule.

Die 3.435 Einwohner von Waldorf (Stand Ende 2017) können sich eines breitgefächerten Angebotes der **Nahversorgung** bedienen. Von einer Tankstelle über einen Supermarkt bis zu den Hofläden landwirtschaftlicher Betriebe, Bäckereien und Metzgereien reicht die Palette. Handwerk, Banken und Gewerbe sind ebenso am Ort vertreten wie Apotheke, praktischer Arzt und Zahnärzte. Zwei Kindertagesstätten und eine moderne Grundschule sorgen sich um die Kinder. Ein gastliches Hotel bietet angenehme Unterkünfte.

¹ www.lsv-vorgebirge.de – Heimatlexikon: Geschichte: Der Römerkanal



Individuelle, moderne Wohnbebauung am Husenbergweg.

Durch die **Stadtbahnlinie 18** ist Waldorf direkt mit den Großstädten Bonn und Köln verbunden. Über die Buslinie 818 sind die anderen Orte des Vorgebirges, der DB Bahnhof Sechtem und die Stadtbahnlinie 16 in Hersel zu erreichen. Bis zu den Autobahnen A61, A553 und A555 sind es von Waldorf nur wenige Kilometer. Die Rheinebene

und die Höhen des Vorgebirges mit traumhaften Ausblicken bis zum Kölner Dom, Bergischen Land und ins Siebengebirge laden zu erholsamen Spaziergängen ein.

Mehr über Waldorf (Pfarrkirche St. Michael u.a.) unter www.bornheim.de/kultur/sehenswuerdigkeiten

Impressum

Herausgeber: Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim
www.lsv-vorgebirge.de

Autorin: Helga Bandel, Ortsvorsteherin (Recherche: Franz-Josef Geuer)

Layout: Klaus Benninghaus

Abbildungsnachweise:

Historische Hofanlage „op de Hov“ in Waldorf-Üllekoven: Michael Pacyna

Die Nikolaus-Schule Waldorf, eine moderne Gemeinschaftsgrundschule: Michael Pacyna

Individuelle, moderne Wohnbebauung am Husenbergweg: Michael Pacyna